

Grosser Kirchenrat der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
(Katholische Kirche Region Bern)

Motion: "Kirchendächer für Solarenergie nutzen"

Gemäss Art. 35 des Geschäftsreglements des Grossen Kirchenrates der Römisch-Katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung wird der Kleine Kirchenrat beauftragt, einen Massnahmenplan zur Nutzung der Gebäude unter Eigentum oder Verwaltung der GKG zur Erzeugung von Solarenergie zu erstellen.

Begründung:

Die GKG ist Eigentümerin zahlreicher Immobilien im Verwaltungs- und Finanzvermögen mit grossen Dachflächen, welche sich potenziell zur Gewinnung von Solarenergie eignen.

Um dieses Potenzial zu nutzen, wird beim Kleinen Kirchenrat die Erstellung eines Massnahmenplans in Auftrag gegeben.

Der Massnahmenplan zeigt bei bestehenden Immobilien, ob sie sich für die Produktion von Solarenergie eignen. Im Rahmen dieser Abklärungen ist auch die betriebliche und wirtschaftliche Eignung zu prüfen, sowie die Frage zu beantworten, ob die Anlagen durch die GKG selber oder durch Dritte betrieben, gewartet und finanziert werden sollen. Auch ist in diesem Zusammenhang die Einrichtung von ZEV-Modellen (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) zu klären.

Der Massnahmenplan enthält zeitliche Ziele zur Umsetzung der einzelnen Massnahmen. Weiter soll der Massnahmenplan die systematische Analyse zur Gewinnung von Solarenergie bei zukünftigen Renovationen oder allfälligen neuen Immobilien vorsehen.

Das vorliegende Postulat steht in Zusammenhang mit dem Postulat von Franz Stadelmann vom 1. September 2017 "Die Katholische Kirche Region Bern nimmt die Schöpfungsverantwortung wahr". Es soll betreffend Solarenergie-Erzeugung zur Konkretisierung der Forderungen des Postulats Stadelmann dienen.

Martin Godel, Delegierter der Kirchgemeinde Bruder Klaus im Grossen Kirchenrat der röm. kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung